

# OT-Mitgliedschaft in Arbeitgeberverbänden und Tarifverzicht

Dr. Martin Behrens (WSI)

soeb, Werkstattgespräch 2:  
Produktions- und Sozialmodell

25.03.2010 in Göttingen

# Gliederung

Warum OT?

Verbreitung von OT

Formen der Tarifunwilligkeit

Weiterer Forschungsbedarf

# 1. Warum OT?

# Motivationen zur die Einführung von OT

Organisationssicherungsstrategie

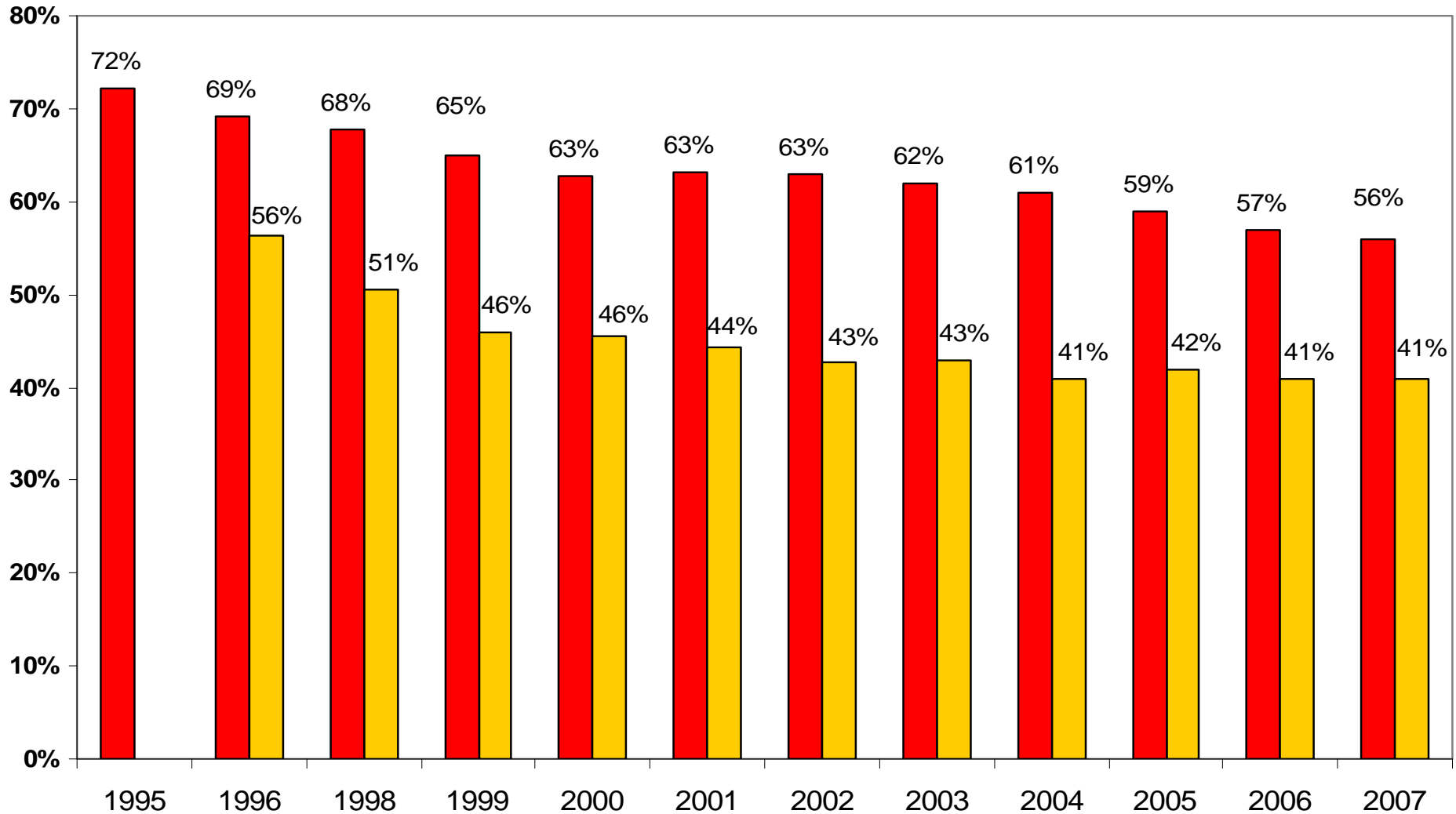
Legalisierungsstrategie

tarifpolitisches Druckmittel

Exit-Strategie

Herdentrieb?

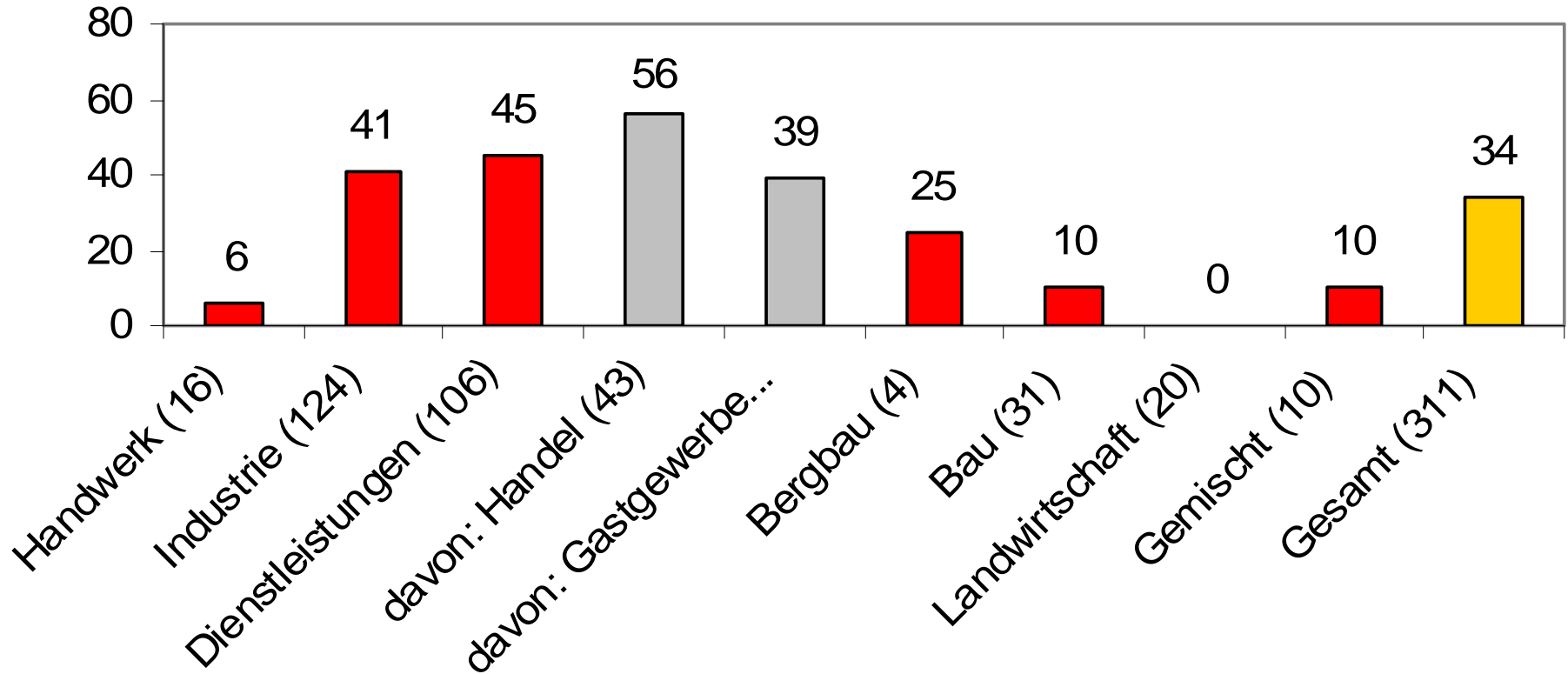
# Tarifbindung (Beschäftigte) in Ost- und Westdeutschland (1995-2006)



## 2. Verbreitung von OT

# Verbreitung von OT-Mitgliedschaften

in %



	Gesamtmetall: OT-Anteil in % der Gesamtmemberschaft	
Bundesland	Unternehmen	Beschäftigte
NRW	25,5	10,3
Hessen	38,0	14,4
Saarland	31,8	10,2
Bayern	64,9	19,4

Quelle: Gesamtmetall



# 3. Formen der Tarifunwilligkeit

**Mitgliedschaftsform (Stufenmodell):**

*Statuswechsel innerhalb eines Verbandes*

**OT-Parallelverband (Aufspaltungsmodell):**

*Parallelverband als tariflose Kopie des  
Ausgangsverbandes*

**Tarifgemeinschaftsmodell:**

*Basisverband ohne Tarifbindung, Tarifgemeinschaft für die  
Tarifwilligen*

# OT-Modell: Mitgliedschaftsform (Stufenmodell)

## Unterschiede der Regelungen im Stufenmodell

1. Kreis der OT-berechtigten Mitglieder  
*(Umwandlung oder Beitritt)*
2. Erfüllung von Voraussetzungen  
*(Erklärungs- vs. Antragsmodell)*
3. Ausgestaltung des Übergangs in OT  
*(normale Kündigungsfrist vs. Sonderkündigungsrecht)*

# 4. Weiterer Forschungsbedarf

# Analyseebene Unternehmen

An welchen Punkten weichen OT-Mitglieder von den Standards des Verbandstarifs ab?

Was genau motiviert Unternehmen als OT-Mitglied einem Verband neu beizutreten bzw. in die OT-Mitgliedschaft zu wechseln?

Was unterscheidet „Konvertiten“ von bereits als OT-Mitglied beigetretenen Verbandsmitgliedern?

# Analyseebene Arbeitgeberverband

Verbreitung von OT in den einzelnen Verbänden

Rolle des Hauptamtes bei der  
Ausgestaltung/Nutzung von OT

Stellenwert der Beziehungen zu den  
Gewerkschaften

unintended or intended side-effects?

Auswirkungen auf das deutsche  
Tarifvertragssystem